

Wir danken am 1. Durchgang, vom 02.01. bis 03.02. 2011, teilnehmen. Mit hohen Erwartungen und viel Hoffnung kann wir hier an. Freundlich wurde wir am Anreisetag in Empfang genommen. Vom ersten Tag an, sei es der Tag der Ankunft, das Aufnahmegespräch, die Befundungstage des Therapie Kindes bis hin zu den tgl. Absprachen im Schulbereich, der integrierten Therapien etc., besteht alles perfekt durch geplant u. organisiert. Nicht nur im logopädischen Bereich wird Wert auf Fachkompetenz gelegt, auch in therapeutischen Bereichen spielt man die Fachkompetenz. Ich war beeindruckt, wie genau, und in Übereinstimmung den mir bekannten "Zustand" meines Sohnes, mein Kind in den Befundungstagen beobachtet und eingeschätzt wurde. Um daraus ein individuelles Therapiezept zu gestalten. Das Therapiekonzept, die Intensivtherapie abgefragt auf den Bedarf des Therapie Kindes, werden in unserem Fall perfekt umgesetzt, sei es im physio- oder ergotherapeutischen und ganz besonders im logopädischen Bereich. Die Festlegung aller Bereiche verhalten müssen schon in beachtlichen Fortschritten. Diese Fortschritte erzielte wurde Therapeuten in den vergangenen 4 Jahren nicht. Durch den regelmäßigen Informationsaustausch mit der Therapeuten u. Erziehern, was ich stets im Bilde über den Fortschritt u. die Entwicklung meines Sohnes. In geplanten individuellen Elterngesprächen erhält ich viele wertvolle Hinweise u. Ratschläge für die Förderung u. Unterstützung insbesondere nach der Rel. Hier erhält ich auch endlich eine klare Diagnose und ein Definition zum Hörungsbedarf meines Sohnes, was unsere jetzigen behandelte Maß nicht schaffen. Alles in allem, hat mein Sohn während des gesamten

Therapiezeitraum wie die Angst und die Motivation verloren. Das besondere Highlight für ihn war die hiergestützte Therapie. Er hat auch viel an Beliefs der individuellen Therapie gelernt, es wurden neue Interessen in ihm geweckt und ich habe neue Seiten an meinem Leben entdeckt und erfahren dürfen. Das finde ich wunderbar.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle, meiner Unterstützung und besonderen Dank, den Therapeuten - und Erziehern, zum Ausdruck bringen.

Dass wir uns hier nicht nur Therapeuten so gut aufgehoben fühlen, lag auch daran, dass wir in einem sehr geräumigen Zimmer mit großzügiger Badanlage gebracht wurden. Zum dem sorgen die Reinigungskräfte mit größter Sorgfalt für Ordnung und Sauberkeit.

Nicht zu least, trug zum Wohlfühlfaktor auch das KüchenTeam bei. Wir hatten am keinen Tag das Gefühl, dass es uns an etwas fehlt. Am keinen Tag gab es Unregelmäßigkeiten, was es schon einmal gab. Es wird immer frisch, mit viel Liebe gebackt und das schmeckt man. Auch Frühstück, Abend und Kaffee lassen keinen Wunsch offen.

Auch allen anderen Beteiligten ein herzliches Dankeschön!

Das hat viel Lust:

Es war eine sehr schöne Zeit. Eine sehr anstrengende Zeit, Intensivtherapie mit wichtigen Fortschritten, aber auch mit dem Bewusstsein, dass noch eine sehr anstrengende Zeit vor uns liegt! Wie kommen wieder, hoffentlich am 1. Juli.